



| 20.01.2008 |

Beste Stimmung bei Neujahrsempfängen – Larsen und Rakitic gestoppt

Am Sonntag gingen die Schalker schon traditionell auf die Reise: Alle Profis der Königsblauen, der Trainerstab und Manager Andreas Müller reisten im Rahmen der Neujahrsempfänge deutschlandweit zu 22 Fan-Clubs der Knappen. Zwei Schalke-Profis wurden allerdings durch höhere Gewalt gestoppt.

„Es war eine tolle Veranstaltung in Wolfsburg. Die Fans hier haben mir einen sehr schönen Empfang bereitet“, erzählte Schalkes Trainer Mirko Slomka, der bei den Schalke Supporters Wolfsburg zu Gast war. „Zu Beginn gab es auch ein paar kritische Fragen, aber das ist ja auch völlig in Ordnung.“ Ähnlich positiv fiel auch das Fazit von Michael Richly vom Wolfsburger Fan-Club aus. „Mirko war total locker und gut gelaunt, hat sich wirklich Zeit für uns Fans genommen. Das war ein toller Tag für uns“, sprach Richly für die rund 250 Fans vor Ort.

Den weitesten Weg musste Halil Altintop zurücklegen. Über 600 Kilometer bis ins nahe Dresden gelegene Kamenz. Der Angreifer der Schalker fuhr daher gleich aus Magdeburg nach Dresden und am Sonntagmittag weiter nach Kamenz. „Die Fans hier haben sich unglaublich viel Mühe gegeben. Es hat mir richtig viel Spaß gemacht. Das war einfach super“, freute sich der 25-Jährige. Begeistert von der Atmosphäre bei den Fans in Kamenz lud der Stürmer der Königsblauen eine Abordnung des Fan-Clubs zu einem Spiel auf Schalke ein. „Aufgrund der Entfernung können die Fans aus Kamenz nur ein oder zwei Mal zu unseren Spielen nach Gelsenkirchen kommen, daher habe ich sie spontan zu einem Spiel eingeladen“, erklärte Halil Altintop.

Völlige Begeisterung herrschte beim Schalke Fan-Club „Levan Kobiashvili“ in Hohendodeleben bei Magdeburg. Fabian Ernst, der nach dem Spiel der Knappen gleich vor Ort blieb, war geladen und rund 150 Knappen-Fans kamen. „Es war eine super Veranstaltung. Fabian war richtig gut drauf“, erklärte Organisator Holger Constabel. Vier Stunden verbrachte der Mittelfeldspieler der Knappen beim Neujahrsempfang. „Es hat total Spaß gemacht. Die Leute hier haben sich ganz viel Mühe gegeben und es war eine tolle Atmosphäre“, sagte Fabian Ernst.

Leider nicht erfolgreich war die Fahrt von Ivan Rakitic und Søren Larsen zum Fan-Club Föhrer Knappen. Aufgrund schlechten Wetters und einer Sicht von weniger als 50 Metern erhielt das Flugzeug, das die beiden von Sylt auf die Nachbarinsel hätte bringen sollen, keine Start- und Landeerlaubnis. Da es im Winter keine Fährverbindung zwischen den beiden Inseln gibt und die Fähre vom Festland nach Föhr für die beiden Profis nicht mehr zu erreichen war, mussten sie leider wieder die Heimreise antreten.